



## Anreise

Siehe Webseite des Instituts für Nutztiergenetik:  
<http://www.fli.bund.de>  
Sollten Sie einen Transportservice vom Bahnhof Neustadt  
oder vom Flughafen Hannover-Langenhagen nach  
Mariensee wünschen, wenden Sie sich bitte an Frau Tonks,  
Tel. 05034/871136, Fax 05034/871143 oder E-Mail an  
[susanne.tonks@fli.bund.de](mailto:susanne.tonks@fli.bund.de)

## Anmeldung

Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl  
(max. 100 Teilnehmer) bitten wir Sie, Ihre Anmeldung bis  
zum **1. April 2010** vorzunehmen. Bitte nutzen Sie für die  
Anmeldung beiliegendes Antwortformular und senden  
dieses postalisch oder per Fax an die

Deutsche Gesellschaft für Züchtungskunde e.V.,  
Adenauerallee 174, 53113 Bonn  
Tel. +49 (0)228 91447 61  
Fax +49 (0)228 91447 66  
E-Mail: [info@dgfz-bonn.de](mailto:info@dgfz-bonn.de),  
[www.dgfz-bonn.de](http://www.dgfz-bonn.de)

## Übernachtung

Für eine Übernachtung stehen Ihnen nahe liegende  
Hotels zur Verfügung. Bitte melden Sie sich bis  
**spätestens 1. April 2010 direkt beim Hotel** unter dem  
Stichwort „Biotechnologie-Workshop 2010“ an.

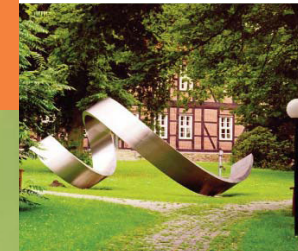
- Neustädter Hof, Königsberger Str. 43,  
31535 Neustadt; Tel.-Nr. 0 50 32 / 89 14 0
- Hotel Scheve, Marktstr. 21, 31535 Neustadt  
Tel.-Nr. 0 50 32 / 95 16 0
- Altstadt-Hotel Wallhof, Wallstr. 1,  
31535 Neustadt; Tel.-Nr. 0 50 32 / 91 29 10
- Hotel & Restaurant Bullerdiek,  
Bürgermeister-Wehrmann-Strasse 21, 30826 Garbsen  
(OT Frielingen); Tel.-Nr. 0 51 31 / 458 - 0
- Hotel und Restaurant Perl, Am Berggarten 2,  
31535 Neustadt, OT Otternhagen;  
Tel.-Nr. 0 50 32 / 95 49 50

## Veranstalter

Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und  
Verbraucherschutz (BMELV)

In Kooperation mit:

FLI Mariensee, Institut für Nutztiergenetik  
Deutsche Gesellschaft für Züchtungskunde e.V. (DGfZ)



### Herausgeber

Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und  
Verbraucherschutz (BMELV)

### Ansprechpartner

BMELV, Referat 514

### Druck

BMELV

### Stand

Februar 2010

### Gestaltung

BMELV

### Fotos

BMELV-Archiv, BMELV/Schneider, FLI/Rath

# Biotechnologie: Wohin steuert die Tierzucht im 21. Jahrhundert?

## BMELV-Workshop

## Biotechnologie: Wohin steuert die Tierzucht im 21. Jahrhundert?

Die Biotechnologie eröffnet vielversprechende Anwendungsperspektiven für eine kostengünstige und qualitätsverbessernde Tierproduktion. Allerdings werden auch viele biotechnologische Entwicklungen in der Bevölkerung sehr kritisch betrachtet.

Bio- und Gentechnologie versprechen ein hohes Innovationspotential bei Nutztieren, beispielsweise durch die Produktion rekombinanter, pharmazeutischer Proteine. Die Sequenzierung und Annotierung der Genome wichtiger landwirtschaftlicher Nutztiere kann die Entwicklung neuer Strategien für die Erweiterung genetischer Vielfalt ermöglichen und zudem einen Beitrag zu einer zielgenauen und diversifizierten Tierproduktion leisten.

Das somatische Klonen von Nutztieren ist in den letzten Jahren soweit entwickelt worden, dass erste praktische Anwendungen in der Zucht möglich werden. Während unstrittig ist, dass mit dem Verzehr der Produkte von Klonen und deren Nachkommen keine gesundheitlichen Gefahren verbunden sind, werden die damit verbundenen regulatorischen, ethischen und sozioökonomischen Fragen sehr kontrovers diskutiert.

Dieser Workshop soll dazu dienen, über den jüngsten Stand in der Entwicklung von Bio- und Gentechnologie bei Nutztieren mit Schwerpunkt beim somatischen Klonen zu informieren.



### Programm

Dienstag, 27. April 2010

- 13.00 Uhr **Begrüßung**  
Prof. Dr. T. Mettenleiter, Präsident FLI,  
Wolfgang Reimer, BMELV
- Block I - Wie lassen sich in Zukunft neue Zuchtziele verwirklichen?**
- 13.20 Uhr **Aktuelle Entwicklungen im Bereich von Biotechnologie und Genomics**  
Prof. Dr. H. Niemann, FLI Mariensee
- 13.40 Uhr **Sperma-Sexing - Für welche Tierart und zu welchem Zweck anwendbar?**  
Prof. Dr. D. Rath, FLI Mariensee
- 14.10 Uhr **Die Genom-Sequenzierung der Nutztierarten - das Ende des Beginns!**  
Prof. Dr. M. Schwerin, FBN Dummerstorf
- 14.40 Uhr Kaffeepause
- 15.10 Uhr **Genomische Selektion und ihre Bedeutung für zukünftige Zuchtprogramme**  
Dr. R. Reents, vit Verden
- 15.40 Uhr **Transgene Tiere**  
Frau Prof. Dr. A. Schnieke, TU München
- 16.10 Uhr **Bio- und Gentechnologie in der Tierzucht - Königsweg oder Teufelszeug?**  
Prof. Dr. H. Simianer, Uni Göttingen
- 16.40 Uhr Kaffeepause
- 17.00 Uhr **Podiumsdiskussion „Patente in der Landwirtschaft, insb. in der Tierzucht“**  
Dr. A. Heider, BMELV, Referat 225  
Dr. P. Feindt, Cardiff University, Wales, UK  
Frau I. Lampe, DBV  
Frau Dr. B. Lind, FBF e.V.  
Moderation: Frau Dr. P. Jorasch, GVS mbH
- 19.00 Uhr gemeinsames Abendessen

### Programm

Mittwoch, 28. April 2010

### Block II - Aktuelle Entwicklungen im somatischen Klonen von Nutztieren

- 9.00 Uhr **Einführung in den zweiten Vortragsblock „Klonen“**  
Prof. Dr. H. Niemann, FLI Mariensee
- 9.15 Uhr **Kommerzielle Anwendung des somatischen Klonens: Erfahrungen aus den USA**  
Dr. M. Walton, VIAGEN, Texas, USA
- 10.00 Uhr **Ethische Aspekte des somatischen Klonens**  
Frau Dr. Simone Hornbergs-Schwetzel,  
Deutsches Referenzzentrum für Ethik in den Biowissenschaften
- 10.30 Uhr Kaffeepause
- 11.00 Uhr **Bedeutung des somatischen Klonens für die deutsche Tierzucht**  
Dr. D. Frese, Masterrind Verden
- 11.30 Uhr **Aktuelle Diskussion im Bereich der Rechtsetzung - Überarbeitung der Novel Food Verordnung**  
Vertreter EU-KOM, DG Sanco, Brüssel, Belgien (angefragt)
- 12.00 Uhr **Schlusswort/Fazit**  
Wolfgang Reimer, BMELV

### Tagungsort

FLI Mariensee, Institut für Nutztiergenetik  
Konferenzhaus „Pferdestall“  
Höltzstr. 10, 31535 Neustadt  
Tel.: +49 (0)5034 871-0  
Fax: +49 (0)5034 871101